



VORARLBERGER-
MOTOR-
VETERANEN-CLUB
CLUBZEITUNG
AUSGABE 2/2006



www.vmvc.at

Auszug aus den Statuten des Vorarlberger-Motor-Veteranen-Club:

Der Verein bezweckt:

1. Die Erhaltung und Pflege sowie die Erfassung von erhaltungswürdigen, seltenen Fahrzeugen jeder Art.
2. Den Erfahrungsaustausch bei der Instandsetzung und Instandhaltung sowie Beschaffung von Ersatzteilen.
3. Die Zurschaustellung dieser Fahrzeuge in regelmäßigen Abständen in der Öffentlichkeit.
4. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Oldtimer-Veranstaltungen.
5. Die regelmäßige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder, auch zu geselligen Zwecken.
6. Die Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Bekanntheitsgrades dieses Vereines in der Öffentlichkeit.

Obmann

Schriftführer

Kassier

Kassier Stellvertreter

Kassaprüfer

Technische Sachverständige

Peter Orlainsky

Rigobert Diem

Siegbert Leib

Stefan Meusburger

Marko Leeb

Gerhard Ritter

Peter Orlainsky (Auto)

Martin Morent (Motorrad)

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Vorarlberger Motor- Veteranen-Club
Bahnhofstraße 7a
6700 Bludenz

Verantwortlich für die Clubzeitung:

Gerhard Ritter
Schmiedgasse 6
6800 Feldkirch
Tel 0650/338 2016
Fax:05522/72114-4
E-mail:info@vmvc.at

Für den Inhalt einzelner Berichte ist der jeweilige Autor verantwortlich.



Liebe Clubkollegen!



Sicherlich denkt Ihr auch wie ich mit Freude an das hochsommerliche Wetter im Juni und Juli zurück und die tollen Ausfahrten mit Euren 2 oder 4 rädriegen Lieblingen.

Dabei vergeht die Zeit in Windeseile und wir haben heuer auch schon wieder einige schöne Stunden gemeinsam verbracht. Zum Beispiel unser 4-Ländertreffen am 14. Mai. Ein großes Dankeschön gilt unseren Hauptorganisatoren Fred Wimmer und Hansjörg Allgaier die ein super Programm zusammengestellt hatten. Obwohl uns der Wettergott wie schon vor 4 Jahren ein bisschen im Stich gelassen hatte, waren sehr viele Veteranenfreunde vom benachbarten Ausland gekommen um dieses traditionelle Treffen im Frühjahr mit zu erleben.

Auch unsere Motorrad Sektion mit Alois Sporeni und Stefan Meusburger für die Youngtimer haben sich mit Erfolg um ihre Kollegen gekümmert und dafür danke ich euch beiden ebenfalls herzlichst.

Natürlich ist unser Siegbert Leib derjenige, welcher die Einladungen für diverse Club Veranstaltungen zu Papier bringt und per Mail versendet. Auch Dir im Namen aller Mitglieder vielen Dank.

Wie in gewohnter Weise werden die kommenden Veranstaltungen schriftlich und auf unserer Homepage angekündigt und auch in dieser Clubzeitung abgedruckt. So wünsche ich Euch allen eine schöne Zeit, viel Spaß mit Euren Oldtimern und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Euer Obmann

Peter Orlainsky



Liebe Oldtimerfreunde !

Vielleicht kann sich der Eine oder Andere von Euch noch an mein Vorwort in der letzten Ausgabe erinnern :“ ...und wenn Euer Oldtimer auch mal eine Panne hat, nehmt es nicht so tragisch, irgendwie gehört es doch zu unserem schönen Hobby dazu.....“ formulierte ich wohlwollend. Als ich dann bei meiner ersten Ausfahrt in der heurigen Saison an einer der meisbefahrensten Kreuzung in Feldkirch stand, die Ampel auf grün sprang und ich partout keinen Gang mehr einlegen konnte, fand ich es dann eigentlich doch nicht ganz so lustig. Aber inzwischen wurde die defekte Kupplung repariert und die Freude an meinem „Triumphle“ ist wieder groß.

Vor Euch liegt die bereits 8. Ausgabe der VMVC Zeitung unter meiner Federführung.

Als ich Ende 2003 das Amt von Luis Sporeni übernahm, habe ich mit dem damaligen Obmann Marbod eine „Wirkungszeit“ von 5 Jahren vereinbart. Mit dieser Ausgabe ist also sozusagen die erste Halbzeit vorbei.

Noch macht mir die Arbeit aber Freude, vor allem weil ich mich immer wieder auf die Mithilfe einiger besonders fleißiger „Mit- Redakteure“ verlassen kann. Besonders danken darf ich auch diesmal wieder Luis Sporeni, der wie schon so oft tolle Bilder und Berichte bereit gestellt hat. Auf meinen besonderen Wunsch hin hat er auch für diese Ausgabe eines seiner Gemälde als Titelbild zur Verfügung gestellt. Herzliche Dank auch an Martin Morent, Gerhard Kaiser und Siegbert Leib für ihre Beiträge und Fritz Schenk für seine Unterstützung.

Solltet ihr Verbesserungsvorschläge oder Anregungen die Zeitung betreffend haben, scheut euch bitte nicht, mir diese mitzuteilen.

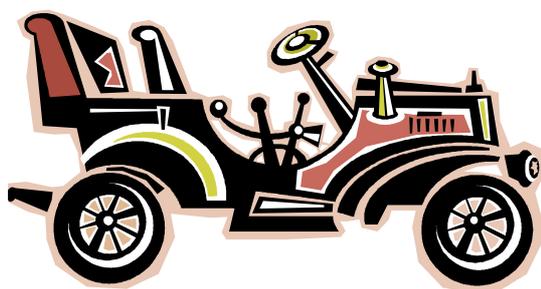
So. Freunde jetzt wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen und noch eine tolle Oldie- Saison

Euer

Gerhard Ritter

Inhaltsverzeichnis

Bericht Go-Kart Rennen „Auf die Plätze, fertig, los“	6
Der ÖMVV informiert	9
Das Wandern ist des... Wanderung Thüringerberg	10
Bela Barenyi-Preis	14
Vorstellung Replica Marcus-Wagen	15
Clubausfahrt nach St. Martin	16
Frühlingsausfahrt Sektion Motorrad	18
Ankauf-Verkauf –Tausch	22
Bericht Vierländertreffen	24
Bregenzer Wald Bahn	30
Motorradtreffen in Weiler	32
VMVC Statuten	36
Nostalgisches	41
Termine	42



Auf die Plätze, fertig, los!



...hieß es am 21. April auf der Feldkircher Kartbahn, die exklusiv für die Rennasse des VMVC reserviert war.

Nach einem 10mintigen „warm up“, bei dem wir uns mit den Tücken der Technik, des Fahrzeuges, der Bahn und vor allem der Konkurrenten vertraut machten, folgte das „Qualifying“.



Wie beim großen Vorbild Formel 1 galt es hier, einen guten Startplatz zu erringen. Das dabei um jeden Zentimeter gefightet wurde, versteht sich von selbst.

Beim darauf folgenden Rennen, das in zwei Gruppen ausgetragen wurde, zeigten die Jungen den Alten mal so richtig, „wo der Bartel den Most holt“ und das die meisten VMVC'ler in ihren alten, nicht ganz so feurigen Kisten nach wie vor am Besten aufgehoben sind.

Nebenbei erwähnt macht die Sache aber unheimlich Spaß, ist aber auch ganz schön schweitreibend. Es ist wie zweidimensionales Achterbahn fahren. Die absolut direkte Lenkung macht viel Freude, braucht aber auch ziemlich Kraft.

Um ca. 21.30 Uhr war dann alles klar, die Stoppuhren ließen sich nicht betrgen:



Und wer sind jetzt aber wirklich die Schnellsten der ersten VMVC Go-Kart – Trophy ? Bitte umblättern...



Das sind Sie, die absolut schnellsten an diesem Abend:

1. Rang: Georg Wunderlich (links im Bild)

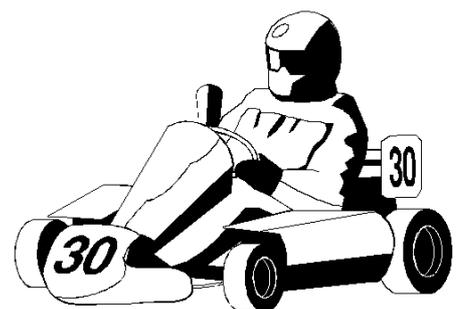
2. Rang: Sein Bruder Max Wunderlich.

Die schnellen Brüder sind mit der Tochter von Siegbert befreundet.

Der VMVC gratuliert recht herzlich !

Bericht: Gerhard Ritter

Fotos: Luis Sporeni und Siegbert Leib



Der ÖMVV informiert

Sehr geehrte Verbandsmitglieder,

es gibt einen neuen Erlass des BMLFUW, der die Umsetzung der Altautoverordnung bundesweit einheitlich regeln soll. Prinzipiell scheint der Erlass sehr praxisorientiert zu sein. Nachstehend die oldtimerrelevante Textstelle:

"...Oldtimer, d.h. historische Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Sammlerwert oder Fahrzeuge, die für Museen bestimmt sind, die in vernünftiger und umweltverträglicher Weise fahrbereit oder in Teile zerlegt aufbewahrt werden, und daher deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung als Abfall auch nicht im öffentlichen Interesse geboten ist (vgl. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 AWG 2002), fallen nicht unter die Definition von Abfall.

Die Reparaturbedürftigkeit bewirkt allein noch nicht die Einstufung als Abfall. Zum Nachweis seitens des Abfallbesitzers, dass es sich bei einem stark beschädigten Auto oder Oldtimer um keinen Abfall handelt, kann im Zweifelsfall insbesondere ein Gutachten eines Sachverständigen bzw. einer Fachwerkstätte, welche über die Erlaubnis zur KFZ-Überprüfung gemäß § 57a Abs. 4 KFG 1967 verfügt, herangezogen werden. ..."

Der Erlass hat die Zahl BMLFUW-UW.1.2.6/0036-VI/2/2006 vom 3.5.2006.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass die Berücksichtigung historischer Fahrzeuge in der Altautoverordnung dank koordinierter Maßnahmen auf internationaler (FIVA) und nationaler Ebene (ÖMVV) gelungen ist. Ein Erfolg den auch Sie mit Ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützt haben - vielen Dank dafür.

Mit besten Oldtimergrüßen

Karl Eder
www.oemvv.at
Tel. 0676/3372161

Sehr geehrte Verbandsmitglieder,

am 14.Juni fand eine Sitzung des Beirates für historische Fahrzeuge beim BMVIT statt.

Hauptthema waren Genehmigungsanträge für Fahrzeuge mit Baujahr 1981 oder jünger, alle vorliegenden Anträge wurden abgelehnt, d.h. eine Typisierung als "historisches Fahrzeug" ist für Baujahre 1981 oder jünger nicht möglich (es gilt das Produktionsdatum, nicht die Erstzulassung!)

Da Sie jedoch wahrscheinlich auch mit entsprechenden Anfragen konfrontiert sind, nachstehend die empfohlene Lösung, wie solche Fahrzeuge beim Import nach Österreich genehmigt werden können ("normal", also nicht "historisch"):

PKW: Nachrüstung eines geregelten Katalysators, Überprüfung der Funktionsfähigkeit im Zuge der Typisierung (Lamdawert 0,97 - 1,03).

Motorräder: Nachrüstung eines unregulierten Katalysators (Anbieter z.B. Fa. Remus), erreichen der zulässigen Lautstärkenwerte.

Sobald der entsprechende Erlass veröffentlicht ist, erhalten Sie genauere Informationen.

Mit besten Oldtimergrüßen
Karl Eder

Das Wandern ist des VMVC'lers Lust...

.....so hallte es am 18. Juni lautstark vom Thüringerberg und genauso lautstark warf das Echo unseren wunderbaren Gesang von den umliegenden Bergen auf das fröhliche Trüppchen begeisterter Bergfexe wieder zurück...

O.K ich geb's ja zu: Ganz so Luis-Trenker-mäßig waren wir an diesem Sonntag nicht unterwegs, als wir den Blei-Fuß gegen den Bergschuh tauschten und uns Richtung Thüringerberger Sender auf den Weg machten.

Bevor wir aber den Parkplatz im Wald erreichten, konnte ich noch unter Beweis stellen, dass ich mich nicht nur im benachbarten Ausland (in der Heimat des Fürsten) des Öfteren gekonnt verfare, sondern dass ich im Heimatkunde-Unterricht ausgerechnet an dem Tag gefehlt hatte, als wir den Thüringerberg durchnahmen.. Zur Abwechslung hatte ich diesmal aber nicht unseren hochverehrten Nikolaus, sonder unseren genauso hochverehrten Jörgl Allgaier im Schlepptau, der meinen Heimatkenntnissen blind vertraue.

Trotz allem bin ich doch ein wenig Stolz darauf, dass ich noch vor erreichen



der schönen Gemeinde Sonntag zu meiner lieben Frau Sabine bemerkte: „Hoi, langsam kunnts mr a kle witt vor.“ Meine kluge Frau, die in Notsituationen immer einen guten Rat parat hat, war wie so selten meiner Meinung: „Mir oh“. Zum Glück war unser Sohn Tobias die ganze Woche besonders brav und durfte uns deshalb auf unserer Wanderung begleiten. Er riet: „Luag Papa, bei deam Huus hockand a paar Lüt. I tät halt ehne amol froga“. „Gfrotg hat ehne“ dann aber der Jörgl, Die Leute waren gottlob aus Deutschland und konnten uns schnell den rechten Weg weisen. Von jetzt an fuhr Jörgl vor, er war auf der Bergstrecke mit seinem Motorrad einfach der schnellere Mann. Das stellte er vehement unter Beweis, schon nach wenigen Kurven war er unseren Blicken entschwunden. Diese einmalige Chance, mich aufs Neue zu verfahren, durfte ich natürlich nicht ungenutzt lassen. Aber irgendwann haben wir ihn dann doch gefunden, den geheimnisvollen Parkplatz im Walde, von dem wir bis zuletzt nicht glaubten, dass er existiert. Aber wenigstens waren wir schon aufgewärmt, ich vom reversieren auf schmalen

Bergstraßen, meine liebe Frau vom Angstschweiß, mein lieber Sohn vom vielen Fragen. „Wenn simmer endlich do, i hann jetzt scho so an Durscht“



Die Schönheiten der Natur entschädigten uns aber schnell für das Unbill der missglückten Anfahrt. In gemütlichen Tempo spazierten wir Richtung Fernsehturm.

Nach einem kurzen Pauschen auf halbem Weg erreichten wir nach ungefähr 45 Minuten die Alpe.



vlnr.: Tobi, Doris, Resi, Astrid und Fred



Dort hatten sich schon ein paar Kollegen eingefunden und stärkten sich bei einem Radler, der in den Bergen besonders gut schmeckt und einer gehörigen Portion Lumpensalat oder Huswurst mit Sauerkraut.



Das Essen schmeckte hervorragend, die Aussicht war wunderbar, die Temperaturen grad noch angenehm. Mit dem Gefühl, einen schönen Sonntag verbracht zu haben und dabei auch noch etwas für die Gesundheit getan zu haben, machten wir uns wieder auf den Heimweg.



Und sollte Euch irgendjemand aus irgendeinem Grund irgendwann einmal fragen, was er einem gewissen Gerhard R. zu Weihnachten schenken könnte: Es soll da so neumodische Geräte für das Auto geben, bei denen eine sympathische Frauenstimme ganz genau sagen soll, wo man abbiegen soll, wenn man nach

Die Firma
SUCHARD
 erkannte bereits
 im Jahre 1900 die
 grosse Bedeutung
 der motorierten
 Fortbewegung und
 brachte eine Serie



Sammelbilder mit
 Thema Verkehr in
 Zukunft heraus.

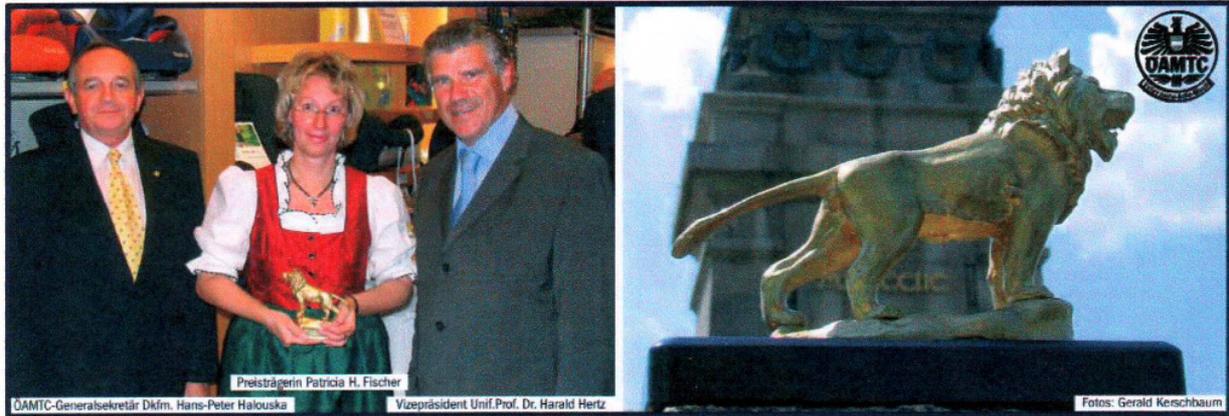
Sammelbilder
 waren damals der
 Blick in die weite
 Welt und Heute
 sind sie gekehrte
 Sammlerobjekte.

Die Bilder wurden
 in acht-Farben-
 Handlithographie
 Druckverfahren
 hergestellt.

Text: Luis Sporeni
 Aus dem Bildarchiv der
 Nostalgierstube Bregenz



Höchste Auszeichnung der österr. Veteranenszene



Ehrentoll - der Bela Barenyi-Preis

Der **Bela Barenyi** Preis wurde 2005 erstmalig vergeben. Es ist die höchste Auszeichnung, die die österreichische Motorveteranenszene vergeben kann. Alljährlich wird nun gegen Jahresende in Wien, in der altherwürdigen Zentrale des ÖAMTC am Schubert-ring im I. Bezirk, im Rahmen einer Feierstunde der jeweilige Preisträger präsentiert. Die Auszeichnung der **Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV)** wird von der **Robert Bosch AG** unterstützt und an Persönlichkeiten vergeben, die sich besonders um die historische Kraftfahrt verdient gemacht haben.

Das jeweils im Frühherbst tagende Komitee bewertet einerseits das Lebenswerk von Kandidaten, die als Aktive in der aktuellen Szene, als auch solche, die durch außergewöhnliche Leistungen in der Vergangenheit im Kraftfahrwesen sich hervorragende Verdienste erworben haben. Aber auch besondere Förderung oder Einsatz im Einzelnen und für einzelne Projekte, aber auch Projekte selbst sind im Dienste der historischen Kraftfahrt, in den Satzungen als förderungs- und auszeichnungswürdig angesehen. Vorschläge für Preisträger bringt in der Regel das bestimmende Komitee mit in die Sitzung. Es können aber auch von jedermann Nominierungen eingebracht werden. Diese sind mit einer ausreichender Begründung versehen, schriftlich der AMV zu übermitteln, die diese gerne an das Komitee weiterleitet. Entschieden wird in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit.

Heuer tagt das Komitee im September, die Preisverleihung ist wie schon im Vorjahr für den Oktober vorgesehen. Da zur Preisverleihung immer auch die bisherigen Geehrten eingeladen werden, ergibt sich gemeinsam mit den Hausherrn des ÖAMTC (dem Präsidenten und dem General-

sekretär), dem Führungsteam der Robert Bosch AG als Sponsoren, dem Vorstandsteam der AMV und einer hochkarätigen Elite von geladenen Ehrengästen ein Abend besonderer Qualität.

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR DIE REDAKTIONSLEITERIN

Erste Preisträgerin war **Frau Patricia H. Fischer** in Würdigung ihrer jahrelangen, besonderen Leistungen für das historische Kraftfahrwesen - sowohl in ihrer beruflichen Tätigkeit im ÖAMTC, als auch für ihren persönlichen und privaten Einsatz als Förderin des österreichischen Motorveteranenwesens.

Für Patricia H. Fischer war dies bereits die zweite große Auszeichnung im Rahmen ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet des historischen Fahrzeugwesens. Schon 1982 wurde ihr von Dr. Norbert Kraus seitens des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie Österreichs eine ähnlich hohe Ehrung zuteil. Damals ging es um ihre Verdienste rund um die große Fahrzeugpräsentation auf Schloß Grafenegg. Der Anlaß dazu waren die Feierlichkeiten rund um „75 Jahre Fahrzeugindustrie Österreichs“ und die Ausstellung (abgehalten in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien und der Metternich'schen Schlossverwaltung Grafenegg), die einen unerwartet hohen Besucherandrang auslösten. Weitere Ehren-Mitgliedschaften folgten im Laufe der Jahre.

EIN LEBEN FÜR DIE HISTOR. FAHRZEUGE

Patricia H. Fischer ist seit 1977 beim ÖAMTC tätig und hat dabei viel für die österr. Veteranenszene

getan. Begonnen mit der ersten Informationszusammenstellung für die Freunde der historischen Fahrzeuge im Jahr 1977 entwickelte sie diese für Oldtimerfreunde so wichtige Unterlage immer weiter; zahlreiche Recherchen und wertvolle Beiträge kamen von Jahr zu Jahr dazu und heute kann Fischer auf ihr „Kind“, das Veteranen-Info-Buch, wahrlich stolz sein. Es ist die älteste und umfangreichste Informationszusammenstellung dieser Art und eine großartige Ergänzung zur Veteranen-Koordinationsstelle, die von Fischer vor knapp drei Jahrzehnten ebenfalls neu ins Leben gerufen wurde.

Das stete Bemühen um bestmögliche Information, unabhängig und immer mit der Zielrichtung auf echte historische Fahrzeuge, speziell österreichischer Bauart, brachte ihr in der historischen Fahrzeugwelt großes Ansehen, über die Grenzen Österreichs hinaus, ein. Als Delegierte in der historischen Fahrzeugkommission der FIA (Dachverband aller Automobilclubs) konnte sie wesentliche Kontakte knüpfen, die dann wieder den österreichischen Veteranenfreunden zugute kamen. Zahlreiche Einberufungen in nationale und internationale Ausschüsse und Gremien des histor. Fahrzeugwesens belegen, wie sehr ihr Fachwissen geschätzt wird. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Mehr dazu - sowie Interviews - auf den Internetsiten der AMV, in der ÖGHK-Clubzeitung MVZ sowie zu Bela Barenyi selbst im Veteranen-Info-Buch 2005.

Dieser Artikel wurde von der AMV beigestellt; die Pressebetreuung erfolgt durch die Pressestelle der Robert Bosch AG; weitere Informationen können direkt unter E-Mail: amv@austria-motor-veterans.at angefordert werden.77

VORSTELLUNG DER MARCUS-WAGEN REPLIKA IM TMW

Am 17. Mai wurde im Technischen Museum Wien, unter Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer, eine Replika des sog. 2. Marcus-Wagens der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Marcus-Wagen ist das älteste fahrbereite Automobil der Welt, seine Funktionsfähigkeit wurde zwischen 1950 und 1998 mehrmals demonstriert. Das heutige Geschichtsbewusstsein und der Denkmalschutz erlauben keine weiteren Ausfahrten mit dem Original. Eigentümer ÖAMTC, das Technische Museum und das Bundesdenkmalamt waren sich einig, dass nur ein exakter Nachbau die Möglichkeit von öffentlichen Ausfahrten bietet.

Ganz bewusst wurde eine Replika und keine Fälschung hergestellt, also die Bauteile wurden neu hergestellt, jedoch nicht mit Gebrauchsspuren versehen, bzw. wurden auch heutige Herstellungsmethoden angewandt. Der einzige Kompromiss an den heutigen Zeitgeist ist die Verwendung von Kunststoff an Stelle von Elfenbein (im Bereich der Zündung).

Ganz bewusst wurde auch auf leistungssteigernde Maßnahmen verzichtet. Ob kleine Änderungen die Marcus sehr wohl zuzutrauen gewesen wären, eine wesentliche Verbesserung der Fahrtüchtigkeit erbracht hätten, bleibt späteren Experimenten vorbehalten.

Technische Daten der Replika:

Ca. 0,75 PS bei ca. 500 U/min

Geschwindigkeit ca. 6 – 8 km/h

1 Zylinder 4-Takt Motor, Bohrung 100 mm, Hub 200 mm, Hubraum 1570 cm³

Hersteller: TMW, TGM Wien, ADAST (Nachfolgefirma des damaligen Motorherstellers), Zweimüller, Jörg.



Original Marcus-Wagen



TMW-Direktorin Dr. Zuna-Kratky und ÖAMTC-Präsident Dkfm. Kraus am Steuer der Replika Quelle:OMVV

Clubausfahrt nach St. Martin

Bericht und Fotos: Stefan Meusburger



Bei traumhaftem Sommerwetter starteten wir am Samstag, den 1. Juli zu unserer Ausfahrt nach St. Martin. Über Vaduz-Sargans-Bad Ragaz und Pfäfers erreichten wir bald Gigerwald im Calfeisen - Tal.

Nach dem der weitere Weg nach St. Martin nur jeweils halbstündlich in einer Richtung zu fahren ist, hatten wir Gelegenheit uns im Alpengasthaus Gigerwald bei hausgemachten Nussgipfeln und Kaffee zu stärken. Die weitere Fahrt zum Stausee und entlang der gigantischen Bergwelt mit

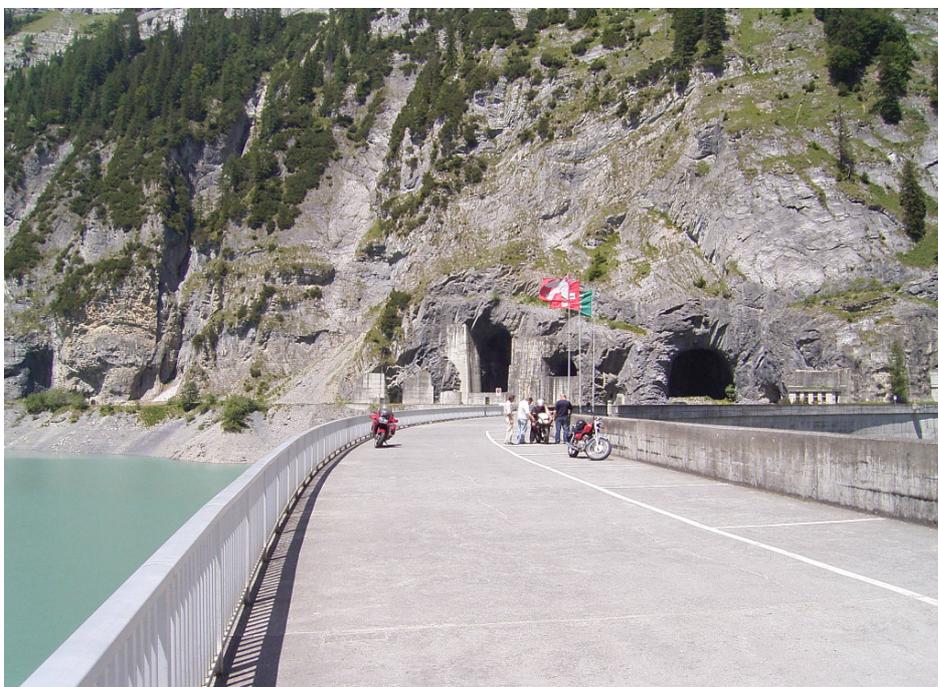




engen Naturtunnell's und Wasserfällen war ein beeindruckendes Erlebnis.

St.Martin in 1350 m Seehöhe mit seinem im Jahre 1312 erstmals erwähnten Kirchlein und den alten Walserhäuschen, die zum Gasthaus umgebaut wurden sind sehenswert.

Nach einer Bergjause traten wir die Rückreise in unser Ländle an, nicht aber ohne einen Einkehrschwung im Weinparadies Jennins, wo auf der Terrasse des Gasthof Bündt die Ausfahrt beendet wurde.



Bericht und Fotos: Stefan Meusburger

Frühlingsausfahrt der Sektion Motorrad

Bericht und Fotos: Luis Sporeni



Wie in den 1. VMVC Clubzeitung 2006 angekündigt starteten die "VMVC" Motorradler an einem schönen Mai-Sonntag in den Frühling.

Am Treffpunkt beim Reifen Forster in Lochau konnten wir Rudi auf Harley Davidson, Hansjörg auf Honda, Heidi auf Harley Davidson, Gerhard auf Indian Chief, Hans auf BMW und Irmgard im Rekord-Beiwagen begrüßen. Zu dieser illustren Motorradtruppe gesellten sich noch Erwin und Olga im MGA und Jakob im Jaguar E . Über ruhige Landstrassen vorbei an wunderschön blühenden Bäumen erreichten wir problemlos unser Ziel "den Ebersberger Weiher"

In gemütlicher Runde beim Gasthof Hirsch gaben unser schönes Hobby Oldtimer und die nächsten Ausfahrtspläne genügend interessanten Gesprächsstoff.





Der Ebersberger Weiher ist immer einen Ausflug wert. Gemütliches Zusammensein an einem wunderschönen Plätzchen Erde....

Leider mussten Manuela und ich das Vorhaben: Fahrt zur "Mille Miglia" platzen lassen! Uns stand schlicht gesagt kein passendes "Motorrädle" zur Verfügung. Im Jahre 2007 bei der nächsten "MM" wollen wir aber unbedingt wieder dabei sein!

Bleibt noch Euch allen einen schönen Sommer und tolle und pannenfreie Ausfahrten zu wünschen

Manuela und Luis Sporeni





Heidi Kaiser diesmal auf Harley Davidson



Bei "VMVC" Ausfahrten immer gerne dabei: Irgard und Haus mit ihrer Top restaurierten BMW



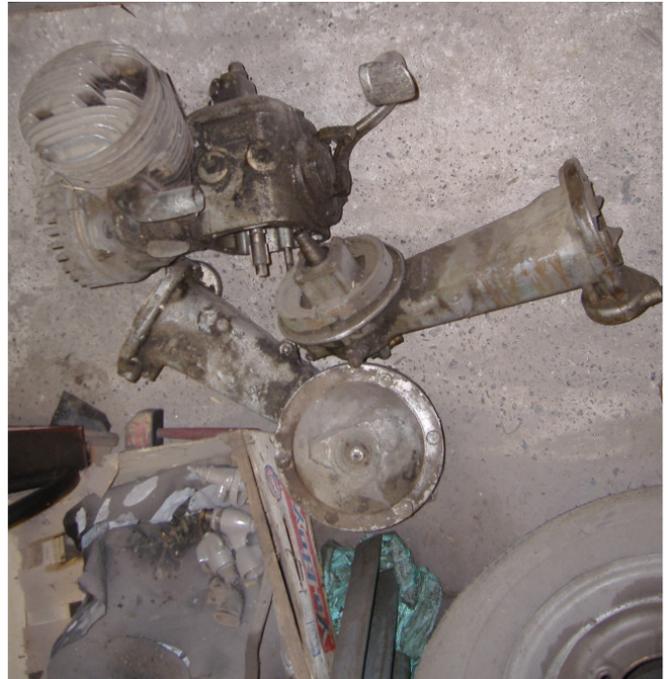
wenn Gerhard seine Indian Chief anwirft beb't der Boden und staunen die Leute!



Ankauf- Verkauf-Tausch



Lambretta Motoren (2 Stück)
günstig abzugeben.
Nähere Auskünfte:
Josef Gassner Tel.:0664 49 72 344



Zu verkaufen:

1 Puch TF zum Restaurieren

1 Puch S4 1938 , sehr guter Originalzustand
mit Typenschein

1 Puch 200- „Betflasche“ ca. 1939,
sehr guter Zustand

1 Fahrrad mit Fuchs Motor

1 NSU Quickly

1 Original Steyr Waffenrad

Div. Puch Motoren Vorkriegszeit
Div. Puch Ersatzteilträger 1950+



Für Citroen 11 CV 1939

4 St. Türen, 2St. Stoßstangen 2 St. Scheinwerfer,
1 Motorhaube, 1 Reserveradabdeckung
1 Lenkstock

Anfragen an:

Oswald Tschugmell
Judavollstraße 27
6706 Bürs

Tel. 0664-3423707



Verkaufe Glühbirnen. Speziell 6 V Ein- oder Zweifadenlampen, diverse Fassungen, am Besten nach Muster (auch Einzelstücke)



Manfred Eiler

S. Fusseneggerstraße 65

6850 Dornbirn

Tel. 05572/32726 Handy 0650/ 921 48 71

Liebe Mitglieder und Freunde des VMVC

Ich habe heute ein Mail mit folgendem Inhalt erhalten:

Vor vielen Jahren rettete ich einen großen Posten fabrikneuer Wasserpumpen und lagerte sie im trockenen Keller ein. Da es sich fast nur um Teile für andere Marken handelt, blockieren mir diese Teile viel Platz.

Im August ziehe ich um und das ist die Gelegenheit, diese Bestände möglichst vorher noch abzubauen.

Es handelt sich um Wasserpumpen der Marke **Saleri**, die für hervorragende Qualität bekannt ist. Am Lager sind noch solche für die **Marken Ford, Daimler-Benz, Fiat, Citroen, Peugeot, Renault, SAAB, Simca**, einige wenige **sehr frühe Japaner und einige Engländer (ca. 1955 - 1975)**.

Bei Interesse nennen Sie mir die Marke und ich sende Ihnen die entsprechende Liste. Um Ihnen Fehlanfragen zu ersparen: Nicht mehr vorrätig sind WaPu's für Alfa, Audi, BMW, Opel und Volvo. Auch Exoten wie Maserati, Ferrari oder Fiat Dino gab es nie.

Natürlich werde ich günstige Preise einräumen und bei Abnahme größerer Mengen den sprichwörtlichen "Klimmzug" machen.

Wenn jemand Interesse hat, bitte sich bei mir melden.

Grüsse, Peter Kellenberger

Schloss Klingelburg
CH 9424 Rheineck

Telefon +41 (0)71 8884481
Telefax +41 (0)71 8884482
Handy +41 (0)76 3444481

peter@kellenberger.ch
www.kellenberger.ch



Vierländertreffen

14. Mai 2006

Bericht: G. Ritter. Fotos: G. Kaiser und G. Ritter



Wie doch die Zeit vergeht. Es ist doch noch gar nicht lange her, dass unser VMVC mit der Austragung des Vierländertreffens betraut wurde. Zur Erinnerung: Treffpunkt war damals das Rheinmuseum in Lustenau mit Museumsführung. Anschließend die Fahrt in den Bregenzer Wald im einigen Spaßprüfungen. Als „Preis“ überreichte uns damals Fred Wimmer die legendären „Alpenflitzer“, eine ganz spezielle, wohlschmeckende Landjägerart.

Am Muttertag, den 14. Mai war's dann schon wieder so weit. Der VMVC durfte Oldtimerfreunde aus Liechtenstein, der Schweiz und aus Deutschland zum Vierländertreffen 2006 begrüßen.

Und auch dieses Jahr hatten sich Fred Wimmer und Jörgl Allgair, unser bewährtes Vier Länder-Organisations-Team einiges einfallen lassen, um die trotz Schlechtwetters zahlreich erschienenen Besucher zu unterhalten und keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Der Harder Oldtimer-Feuerwehr-Verein, eine rührige Truppe, die sich zur Aufgabe gemacht hat, alte Feuerwehrautos und Geräte zu restaurieren und zu erhalten, hat beim Treffpunkt in Hard seine Schätzchen zur Schau gestellt und alles für einen perfekten Frühschoppen vorbereitet.

Auch ein lustiges „Wettspritzen“ war angesagt. Es galt, mit einer Handpumpe mit angeschlossenem Feuerwehrauto möglichst schnell eine bestimmte Menge Wasser durch eine mehrere Meter entfernte Öffnung in einen dahinter befestigten Eimer zu spritzen. Sobald der Kübel voll war, ertönte die Sirene und das Blaulicht rotierte. Was am Anfang eigentlich ganz leicht aussah, entwickelte sich dann aber für die Meisten zu einer ganz schön schweißtreibenden Angelegenheit. Die Krux war folgende: Beim Pumpen hebte und senkte sich der Wasserstrahl im Rhythmus der Pumpbewegungen. Erst am Schluss zeigten und zwei Mannen der Feuerwehr, wie einfach es gewesen wäre: Kurze, schnelle Pumpbewegungen, nur über etwa ein Drittel des möglichen Weges und schon schoss der Wasserstrahl mit konstantem Druck aus dem Schlauch, der Eimer war binnen weniger Sekunden voll. Gelernt ist halt gelernt....





An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr nach Hard für die Ausrichtung des Frührschoppens !

Langsam wurde es aber Zeit, in Richtung Bregenzerwald aufzubrechen. Zuvor galt es aber noch, einen bei der Parkplatz Ausfahrt am Boden montierten Klingelknopf mit dem Vorderrad genau zu überfahren.

Peter musste sein ganzes Gewicht einsetzen, um die auf dem nassen Boden ständig verrutschende Schalterplatte zu bändigen.

Ein paar Kilo mehr wären in dieser Situation sicher ganz praktisch gewesen. Zum Glück hat seine Frau Doris kürzlich in Bludenz ein Feinkostgeschäft eröffnet, da kann sich unser Peter ja mit vielen feinschmeckenden Dingen eindecken, um bis zum nächsten mal ein bisschen mehr Gewicht zum Einsatz zu bringen.....







Nach einer gemütlichen, pannenfreien Fahrt erreichten wir schließlich Bezau. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Wälderbahnle Remise mit anschließender Bahnle-Fahrt nach Schwarzenberg. Das Wälderbahnle ist hervorragend bis ins kleinste Detail liebevoll restauriert. Die Fahrt war ein ganz besonderes Erlebnis. Und das Gerücht, während der Fahrt aussteigen zu können um Blumen zu pflücken kommt nicht von ungefähr. Nach einer Fahrzeit von 20 Minuten trafen wir in Schwarzenberg ein. In der dortigen Haltestelle hatten Astrid und Andreas Wimmer ein herrliches Kuchenbüffet errichtet. Die von Frau Nikolaus alle selbst gebackenen Kuchen und Tortenstückchen schmeckten hervorragend. Ein großes Dankeschön an Astrid und Andreas ! Nach dem auch das letzte Krümelchen verdrückt wurde, ging's mit dem Bahnle zurück nach Bezau. Beim anschließenden Abendessen wurde noch viel erzählt und die wiederum tolle Organisation des Vierländertreffens 2006 gelobt.





Bregenzerwald- bahn

Betreiber: Verein Bregenzerwald-Museumsbahn

Die Bregenzerwaldbahn war die westlichste Schmalspurbahn der ÖBB. Sie führte von Bregenz durch das Tal der Bregenzer Ache nach Egg und weiter nach Bezaus. Nach einer Hangrutschung wurde sie 1983 stillgelegt.

Damit das "Wälderbähnle" - wie die Bahn liebevoll genannt wurde - nicht in Vergessenheit gerät, wurde 1985 der Verein Bregenzerwald-Museumsbahn gegründet. Nach großen Anstrengungen konnten am 26. September 1987 anlässlich des Jubiläums "85 Jahre Bregenzerwaldbahn" die ersten Publikumsfahrten mit der Diesellok "Hilde" (Typ HK 130C, ex Lokalbahn Payerbach-Hirschwang) zwischen Bezaus und Schwarzenberg stattfinden. 1989 konnte die Eisenbahnkreuzung beim Bahnhof Schwarzenberg wieder in Betrieb genommen werden, seither verkehren die Museumszüge auf der Strecke Bezaus-Bersbuch. 1992 erwarb der Verein die Original-Wälderbahnlok U.25, die zuletzt in Eichgraben als Denkmal aufgestellt war, und setzt sie seit 1993 vor den Dampfzügen ein. Weiters steht seit 1996 auch die 2091.08 auf der Museumsbahn in Betrieb. Schließlich erfolgte im Herbst 1996 der Ankauf der Uh.102 (ÖBB 498.08) von der Gurkthalbahn. Sie war die letzte in Österreich gebaute 760mm-Schmalspur-Dampflok. Im September 2000 wurde sie nach Cluj (Rumänien) überstellt, wo sie bis Mai 2001 wieder betriebsfähig aufgearbeitet wurde.

Mit einer Streckenlänge von 6,03 km zählt die Bahn zu den kürzesten Museumsbahnen Österreichs, gemessen an den Fahrgastzahlen ist sie die erfolgreichste.

Eines der nächsten Vereinsziele ist eine Streckenverlängerung zumindest bis Andelsbuch, wofür das notwendige Gleismaterial bereits vorhanden ist.

Quelle: Internet www.erlebnisbahn.at



Auf keinen Fall überwintert deine Harley in unserer Wohnung!

... und warum nicht?

Sie steht im Weg rum, riecht komisch und tropft auf den Teppich.

Wenn's danach ginge, müsste deine Mutter auch raus!



Treffen für alte Motorräder in Weiler am 16. Juli 2006

Bericht: Martin Morent Fotos: M. Morent/Luis Sporeni



Sonntag Morgen, strahlendes Wetter und Aussicht auf ein tolles Motorrad-Oldtimertreffen lockte am 16. Juli weit über hundert Fahrerinnen und Fahrer nach Weiler. Seit vielen Jahren zählt die vom Motorsportclub Weiler organisierte Veranstaltung zu den Pflichtterminen im Ländle.

Alte Bekannte zu treffen und Neues aus der Szene zu sehen war auch für mich nach mehrmonatiger Pause ein tolles Erlebnis.

Nach einem Rundgang war klar, dass wieder „alle“ da waren, die zur Motorrad-Oldtimerszene beitragen. Wer fehlte, kam später, dafür frisch geputzt.

Eines der interessantesten Fahrzeuge war die Wanderer von Hansjörg Pfefferkorn, mit frisch überholtem Motor sozusagen nach achtzig Jahren auf einer Jungfernfahrt.

Eine schöne Palette von Puch-Mopeds, aber auch seltene Roller wie z.B. Rumi oder eine

unverkleidete Lambretta, trugen ihren Teil zur Typenvielfalt genau so bei, wie ein Motorrad - Leichtgewicht von Victoria, schwere Brocken von Indian oder von Harley Davidson. Mit mehreren Beiwagenmaschinen und einem Moto Guzzi Ercole kamen auch die Dreirad-Fans auf ihre Rechnung.



Auch in diesem Jahr hat der Anteil der Vorkriegsmodelle zugenommen, ähnlich wie die Maschinen aus den späten Sechzigern und Siebzigern, teilweise unresauriert und in bestem Zustand. Wir sind überrascht, aber Japaner wie die Kawasaki 500 Dreizylinder oder die Honda 750 Four kamen vor über 30 Jahren auf den Markt.

Da die Veranstaltung in Weiler lockte erfreulich viele VMVC-Clubmitglieder an, auch solche, die sonst selten dabei sind.

Bei guter Verpflegung und in ungezwungener Atmosphäre gab es in mechanische Problemchen vertiefte Gespräche und Gesichter, aber auch Seitenblicke auf seltene Modelle bei Mensch und Maschine.



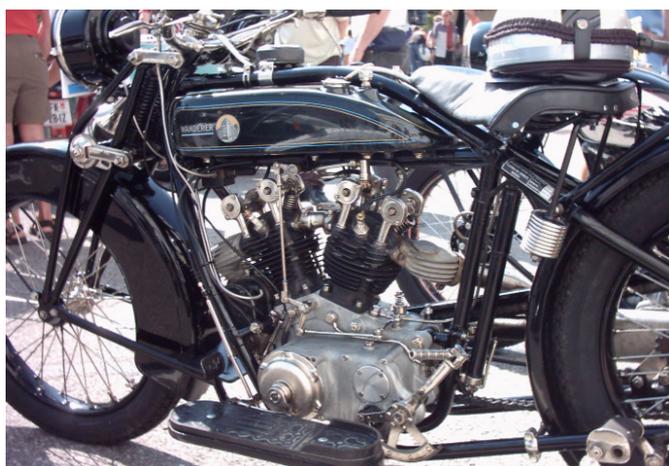


Ein interessantes Trio, nicht nur wenn man Alter der Maschinen und Fahrer zusammenzählt, boten Manfred Eiler, Ernst Maurer und ????

Das Programm bot neben einer kurzen Ausfahrt auch einen Wettbewerb in Mechaniker-Wissen und Geschicklichkeit, bei dem verborgene Talente eine Fahrt auf der Hohenwiel gewinnen konnten.

Ein tolles Treffen, bei dem von Adler, Ardie, AJS, über BMW und Condor bis Zündapp für fast jeden Buchstaben des Alphabetes eine Marke dabei war.

Martin Morent



Böse Zungen behaupten, dass Adolf Groß die Brille nicht gleich gefunden hat und er sich deshalb dieses mal auf einen Japaner an Stelle der gewohnten BMW gesetzt hat.



S T A T U T E N
D E S
V O R A R L B E R G E R M O T O R – V E T E R A N E N C L U B S

§ 1

Der Verein führt den Namen „VORARLBERGER MOTOR – VETERANEN CLUB“.
Sein Sitz ist in 6700 Bludenz.

§ 2

Vereinszweck

der Verein bezweckt:

- 1.) Die Erhaltung und Pflege sowie die Erfassung von erhaltungswürdigen, seltenen Fahrzeugen. !!
2. Den Erfahrungsaustausch bei der Instandsetzung und Instandhaltung sowie Beschaffung von Ersatzteilen.
- 3.) Die Zurschaustellung dieser Fahrzeuge in der Öffentlichkeit. !!
- 4.) Die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen.
- 5.) Die regelmäßige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder auch zu geselligen Zwecken.
- 6.) Die Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Bekanntheitsgrades dieses Vereines. !!
- 7.) Die Förderung des Wissens auf technischem Gebiet sowie die Förderung des handwerklichen Geschickes .

§ 3

Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich jeder natürlichen Person, Personengesellschaft und juristischen Person offen, wenn sie bereit ist, die Vereinszwecke tatkräftig zu unterstützen. Über die Erteilung der Mitgliedschaft hat der Vorstand zu befinden. Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen insbesondere dann verweigert werden, wenn eine Unterstützung des Vereinszweckes nicht zu erwarten ist.
2. Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Hauptversammlung an Personen verliehen werden, die dem Vereinszweck in besonderem Masse förderlich waren.
- 3) Die Mitgliedschaft und das Stimmrecht der Vereinsgründer werden mit der rechtswirksamen Konstituierung des Vereins wirksam.

§ 4

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtspersönlichkeit, durch Austritt oder Ausschluss.
2. Der Austritt kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
3. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann vom Vorstand wegen grober Pflichtverletzung verfügt werden. Dagegen kann binnen einer Frist von acht Wochen das Rechtsmittel der Berufung an die Hauptversammlung eingebracht werden. Die Frist beginnt mit der Zustellung der schriftlichen Ausfertigung des Beschlusses über den Ausschluss zu laufen.
Bis zur Entscheidung über das Rechtsmittel ruhen die Mitgliedsrechte.
4. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann wegen grober Pflichtverletzung über Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung beschlossen werden.

§ 5

Arten der Mitgliedschaft

- 1.) Der Verein besteht aus stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Mitgliedern, sowie aus Ehrenmitgliedern.
- 2.) Stimmberechtigt sind solche Mitglieder, denen das Stimmrecht durch Beschluss der Hauptversammlung erteilt wurde. Voraussetzung für die Erteilung des Stimmrechtes ist das Eigentum eines in § 2 Abs. 1 beschriebenen Fahrzeuges vor Baujahr 1970.
- 3.) Mitglieder, die nicht Eigentümer eines unter § 2 Abs.1 beschriebenen Fahrzeuges vor Baujahr 1970 sind, haben kein Stimmrecht.
- 3.) Die Ehrenmitgliedschaft beinhaltet das Stimmrecht.

§ 6

Vereinsmittel

Die Tätigkeit des Vereins wird unpolitisch und nicht mit Gewinnabsicht unternommen.
Die Aufbringung der notwendigen Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes hat zu erfolgen durch:

- 1.) Einhebung von jährlichen von der Hauptversammlung neu festzusetzenden Mitgliedsbeiträgen.
- 2.) Einnahmen aus nicht nachhaltig durchzuführenden Veranstaltungen zur Förderung des Vereins.
- 3.) Spenden und sonstigen freigiebigen Zuwendungen jeder Art.

§ 7

Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt an allen Versammlungen und Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und alle Einrichtungen des Vereins zu benützen.
- 2.) Nur stimmberechtigte Mitglieder sind in die Organe des Vereins wählbar. Sie haben bei allen Abstimmungen Sitz und Stimme. Stimmlose Mitglieder haben bei allen Abstimmungen, mit Ausnahme der Abstimmung über die Erteilung ihres Stimmrechtes, das Recht auf Anwesenheit.
- 3.) Die Mitglieder sind verpflichtet die Vereinsinteressen nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereines Schaden erleiden könnte. Sie haben die Vereinstatuten und Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten und die Mitgliedsbeiträge pünktlich zu entrichten.

§ 8

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht.

§ 9

Die Hauptversammlung

1. Die ordentliche Hauptversammlung findet alljährlich innerhalb des ersten Kalendervierteljahres statt. Die Anberaumung und Bekanntmachung der Tagesordnung erfolgt durch den Vorstand.
2. Die Einberufung einer außerordentlichen JHV kann von der ordentlichen JHV, dem Vorstand, 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder oder von den Rechnungsprüfern verlangt werden.

Diese hat binnen einer Frist von 6 Wochen stattzufinden.

3. Sowohl zur ordentlichen als auch zur außerordentlichen Hauptversammlung sind alle Mitglieder mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung zu laden. Gültige Beschlüsse können nur zu dieser Tagesordnung gefasst werden.
4. Beschlüsse werden durch Abstimmung der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Die Übertragung des Stimmrechtes ist nicht möglich.
5. Wahlen und Beschlussfassungen erfolgen mit einfacher Mehrheit. Änderungen der Statuten sowie der Beschluss der Vereinsauflösung bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln aller gültigen Stimmen.

§ 10

Aufgaben der Hauptversammlung

1. Entgegennahme und Genehmigung des vom Vorstand alljährlich zu erstattenden Tätigkeitsberichtes und Rechnungsabschlusses.
2. Genehmigung des Berichtes der Rechnungsprüfer über die Gebarung und den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag.
4. Bestellung und Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedbeitrages.
6. Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft.
7. Entscheidung über Berufung gegen Ausschlüsse von Mitgliedern.
8. Beschlussfassung über Statuten Änderungen.
9. Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung angeführte Angelegenheiten.

§ 11

Der Vorstand

- 1.) Der Vorstand besteht aus dem Obmann, dem Schriftführer und dem Kassier, sowie den jeweiligen Stellvertretern.

Im Falle der Verhinderung einer dieser Personen tritt an deren Stelle ein Stellvertreter.

Der Vorstand wird vom Obmann einberufen.

Dem Vorstand kommen alle Aufgaben zu, die nicht ausdrücklich auf Grund der Statuten von anderen Vereinsorganen wahrzunehmen sind.
- 2.) Der Vorstand wird für die Funktionsdauer von einem Jahr gewählt.
Auf jeden Fall währt diese bis zur Wahl des neuen Vorstandes. Eine Wiederwahl ist möglich.
- 3.) Beschlussfähig ist der Vorstand nur, wenn alle Vorstandsmitglieder eingeladen wurden und mindestens die Hälfte von ihnen anwesend ist. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst, bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- 4.) Die Funktionsdauer einzelner Vorstandsmitglieder erlischt durch Zeitablauf, Rücktritt oder Enthebung.
- 5.) Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an den Vorstand, im Falle des Rücktrittes des gesamten Vorstandes an die Generalversammlung zu richten. Der Rücktritt wird erst mit der Wahl bzw. Kooptierung (Abs.2) eines Nachfolgers wirksam.
- 6.) Die Generalversammlung kann jederzeit den gesamten Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder entheben. Die Enthebung tritt mit Bestellung des neuen Vorstandes bzw. Vorstandsmitglied in Kraft.

§ 12

Aufgaben des Vorstandes

1. Der Obmann als höchster Vereinsfunktionär vertritt den Verein nach außen. Er führt den Vorsitz in der Hauptversammlung und vollzieht deren Beschlüsse. Eine Delegation des Vorsitzes ist an jedes stimmberechtigte Mitglied möglich. Bei Gefahr in Verzug ist der Obmann berechtigt und auch in Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit anderer Vereinsorgane fällt, zu entscheiden.

Diese Entscheidungen bedürfen jedoch der nachträglichen Genehmigung des zuständigen Vereinsorgans

2. Die Unterschriftsbefugnis hat der Obmann gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied.
3. Der Schriftführer hat den Obmann bei der Führung der Vereinsgeschäfte zu unterstützen. Ihm obliegt insbesondere die Führung der Protokolle der Hauptversammlung und der Vorstandssitzungen.
4. Der Kassier ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Vereins verantwortlich. Ihm obliegt die Führung der erforderlichen Aufzeichnungen, die Sammlung der Belege sowie die Erstellung des Jahresabschlusses.

§ 13

Die Rechnungsprüfer

1. Zwei Rechnungsprüfer werden von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. Die Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ – mit Ausnahme der Generalversammlung – angehören.
2. Den Rechnungsprüfern obliegt die laufende Geschäftskontrolle sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins in Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel.
3. Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüfern und Verein bedürfen der Genehmigung durch die Generalversammlung. Im Übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen des § 11 Abs. 8 bis 10

Nostalgisches

gefunden von Siegfert Leib



SACHS-MOTOR
braucht jeder!

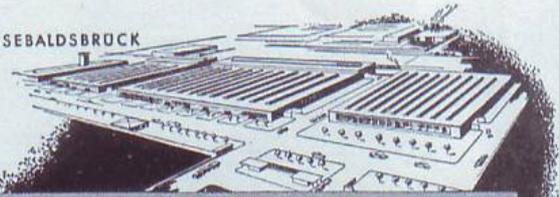
FICHTEL & SACHS AG · SCHWEINFURT-M



Paßfahren in den Alpen bedingt einen leistungsfähigen, aber wirtschaftlichen Motor. Durch die Stromform erhält ein 2,5 Liter-Wagen Raum für 5-6 Personen und ist daher auch für solche Touren besonders geeignet

ADLER
2.5 L I T E R

WERK BREMEN-SEBALDSBRÜCK



BORGWARD

Die größten Automobil- und Motoren-Werke Nordwestdeutschlands

Tradition und Fortschritt sind in ihnen vereint und begründen ihre bedeutende Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit

Wie die Werke - so die Wagen



CARL F.W. BORGWARD BREMEN

AUTOMOBIL- UND MOTOREN-WERKE

(früher Hansa-Lloyd-Goliath-Werke)



WERK - BREMEN-HASTEDT

Clubausfahrt nach Obereisenbach



Oldtimertreffen Obereisenbach:

Treffpunkt zur gemeinsamen Anfahrt: Sonntag, 6. August 10 Uhr bei Reifen Forster am Ortsanfang von Lochau
Alle VMVC'ler auf 2-3 oder 4 Rädern sind herzlich willkommen!

Manuela und Luis Sporeni

VMVC-Termine

August	Do. 3.8.	19.30 Uhr	Stammtisch Schlosskaffee Hohenems !!! (Cafe Lorenz hat Betriebsurlaub)
	So.13.8.	13.00 Uhr	Club Veranstaltung Sternfahrt nach Sibratsgfall zu unserem Clubmitglied ins Gasthaus Nussbaumer
	So.20.8.	15.00 Uhr	Club Veranstaltung Sternfahrt Palastgarten Hohenems
	So.27.8.	9.00Uhr	Club Veranstaltung British Car Meeting in Mollis Treffpunkt :9 Uhr Zollamt Tisis
	Termin kurzfristig		Club Veranstaltung Motorradfahrer Motorradtreffen in Weingarten, Corso und Flohmarkt
	6. August	10.00Uhr	Club-Ausfahrt: Oldtimertreffen/Teilemarkt in Obereisenbach Treffpunkt 10 Uhr Reifen Forster Lochau
September	Do.7.9.		Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Fr-So. 8.-10.9.		Ländle Classic
	Sa.16.9.	9.00 Uhr	Club Veranstaltung:Ausfahrt Lago di lei (Italien) Treffpunkt Zollamt Tisis anschließend Grillabend am Fischteich Güfel in Meiningen ab ca. 17 Uhr
	So.17.9.		Historische Verkehrsschau Flugplatz Altenrhein
	21.-24.9.		Club Veranstaltung Int. Klausenrennen Memorial
Oktober	Do.5.10.	19.30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	So.15.10	15.00 Uhr	Club Veranstaltung Kegelnachmittag im Gasthaus Löwen Feldkirch-Nofels
November	Do.2.11.	19,30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Sa.11.11.	19.00 Uhr	Käsknöpfle Partie
Dezember	Do.7.12.	19.00 Uhr	Club Veranstaltung VMVC Nikolausfeier Auf der Feldkircher Schattenburg

Weitere Termine und Details wie Treffpunkte, Abfahrtszeiten, Fahrtrouten usw. findet Ihr auch auf unserer Homepage

www.vmvc.at

Interessante Termine aus ganz Österreich : **www.oemvv.at**

Emi Schenk

Tagwerker

Mode für alle
Lebenslagen -
auch als
Geschenkgutschein
erhältlich

Vera Mont

